



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

§. 1. Von der wirklichen Gnade

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

Drittes Hauptstück.

Von den Gnadenmitteln.

Von der Gnade überhaupt.

444. Was verstehen wir unter göttlicher Gnade?

Unter göttlicher Gnade verstehen wir jede innere, übernatürliche Gabe, die uns von Gott um der Verdienste Jesu Christi willen zu unserm ewigen Heile verliehen wird.

Übernatürlich nennen wir dasjenige, was sich auf die himmlische Seligkeit bezieht und so erhaben ist, daß kein Geschöpf von Natur darauf Anspruch machen und es auch mit seinen natürlichen Kräften in keiner Weise erreichen kann.

445. Wie vielerlei ist diese göttliche Gnade?

Diese göttliche Gnade ist zweierlei:

- 1) die wirkliche Gnade oder die Gnade des Beistandes;
- 2) die heiligmachende Gnade oder die Gnade der Rechtfertigung.

§. 1. Von der wirklichen Gnade.

446. Worin besteht die wirkliche Gnade?

Die wirkliche Gnade besteht darin, daß Gott unsern Verstand erleuchtet und unsern Willen bewegt, das Böse zu meiden und das Gute zu tun.

447. Ist uns die wirkliche Gnade notwendig?

Die wirkliche Gnade ist uns so notwendig, daß wir ohne sie nicht das geringste zu unserm Heile anfangen, fortsetzen oder vollenden können.

„Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als das Vollbringen bewirkt.“ (Phil. 2, 13.)

448. Verleiht Gott allen Menschen seine Gnade?

Gott verleiht allen Menschen hinreichende Gnade, daß sie selig werden können.

„Gott will,“ daß alle Menschen selig werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.“ (1. Tim. 2, 4.)

449. Was müssen wir tun, damit uns die Gnade zum Heile gereicht?

Wir dürfen der Gnade nicht widerstehen, sondern müssen mit derselben treu mitwirken.

„Wir ermahnen euch, daß ihr nicht vergeblich die Gnade Gottes empfanget.“ (2. Kor. 6, 1.)

*** 450.** Kann denn der Mensch der Gnade auch widerstehen?

Der Mensch kann der Gnade auch widerstehen; denn die göttliche Gnade nötigt den menschlichen Willen nicht, sondern läßt ihm seine Freiheit.

„Heute, wenn ihr die Stimme des Herrn hört, verhärtet eure Herzen nicht!“ (Ps. 94, 8.)

Nutzanwendung. Bitte Gott täglich um seine Gnade und hüte dich wohl, ihr dein Herz zu verschließen. „Siehe, ich stehe vor der Thür und klopfе an. So jemand meine Stimme hört und die Thür mir aufthut, zu dem will ich eingehen und mit ihm Gastmahl halten und er mit mir.“ (Offenb. 3, 20.)

§. 2. Von der heiligmachenden Gnade.

451. Was ist die heiligmachende Gnade?

Die heiligmachende Gnade ist jene unverdiente, übernatürliche Gabe, durch die wir gerecht und heilig, Kinder Gottes und Erben des Himmels werden.

Weil wir durch die heiligmachende Gnade gerecht und heilig werden, so wird sie auch Gnade der Rechtfertigung genannt.

*** 452.** Was bewirkt also die heiligmachende Gnade?

- 1) Die heiligmachende Gnade tilgt alle schweren Sünden und die ewige Strafe;
- 2) sie erneuert und heiligt die Seele.

„Ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerechtfertigt im Namen unsers Herrn Jesu Christi und im Geiste unsers Gottes.“ (1. Kor. 8, 11.)

*** 453.** Womit beginnt die Rechtfertigung des Sünders?

Die Rechtfertigung beginnt mit der zuvorkommenden Gnade des Beistandes, die den Sünder erleuchtet und antreibt, daß er sich zu Gott wende.